

**Herbstzuchtprüfung (HZP) des Jagdspaniel Klub e.V.,
LG Baden-Württemberg,
am Sa., 26.09.2020 in Krauchenwies / Sigmaringen**

Am Prüfungstag war es stark bewölkt mit kurzen stürmischen Regenschauern. Der böige Wind kam überwiegend aus südwestlicher Richtung. Es herrschten Temperaturen zwischen 8 und 12 Grad Celsius. Das Stöbergelände bestand aus Mischwaldflächen mit überwiegender Fichtennaturverjüngung und teilweise dichtem und dornenbewachsenen Unterwuchs. Es kam mehrfach Rehwild in Anblick. Die Apportierfächer wurden auf weiträumigen Wiesenflächen mit einer sehr gut geeigneten Bewuchshöhe durchgeführt. Der Waldweiher wies einen guten Schilfbestand auf und war durch seine geschützte Lage nicht windanfällig.

Gemeldet waren 3 Hunde, welche alle durchgeprüft werden konnten und einen 2. Preis erreichten.

Prüfungsrichter: Ralf Keinath, LG Baden-Württemberg, RiNr. 3401-0064
(Prüfungsleiter und Obmann)
Sybille Kratochwil, LG Bayern, RiNr. 3401-0070
Matthias Hepp, LG Baden-Württemberg, RiNr. 3401-0071
(Bericht)

2. Preis mit 206 Punkten

ECSR „Arran vom Schwarzen Bock“ ZB-Nr. 0158/18J, ABL-Nr. 4578/J3J2

gew.: 28.07.2018, blsch. mit loh

Züchter: Meike Appel-Fuhrmann

Besitzer: Christian Fuhrmann

Führer: dto.

Zum Stöbern an einer Fichtennaturverjüngung geschnallt löst sich der Rüde schwungvoll, erreicht eine gute Tiefe und zur rechten Seite hin auch eine sehr gute Breite. Nach seiner Rückkehr noch einmal von seinem Führer aufgefordert dringt Arran wiederum gut in die Tiefe ein und sucht diesmal die ihm zugewiesene Dickung systematisch und sehr ausgiebig zur linken Seite hin ab.

Die Freiverlorensuche mit dem Bringen von Federwild absolviert Arran einwandfrei. Vom Schuss ist er unbeeindruckt.

Ebenso arbeitet er die Schleppe sauber aus, nimmt das ausgelegte Kanin sofort auf und trägt es freudig und korrekt zu. Auch das Ausgeben ist ohne Beanstandung.

Bei der Schussfestigkeit am Wasser nimmt der Rüde das Wasser sofort an, zeigt sich unbeeindruckt vom Schuss und bringt die Ente korrekt.

Zur Verlorensuche im deckungsreichen Gewässer geschickt schwimmt Arran über die offene Wasserfläche und sucht zunächst die gegenüberliegende Schilfdickung ab. Als er wieder aufs offene Wasser schwimmt kann er von seinem Führer weiter nach links in die Richtung der ausgeworfenen Ente dirigiert werden, findet diese und bringt sie vorschriftsmäßig.

An der lebenden Ente arbeitet Arran passioniert, so dass diese von seinem Führer geschossen werden kann. Das Bringen macht er ebenfalls sehr gut.

Die Führigkeit und der allgemeine Gehorsam sind nicht zu beanstanden. Arran zeigt über die ganze Prüfung eine sehr gute Nasenleistung.

Die Noten für Spurlaut, Spurwille und Spursicherheit werden von der JZP in Laupheim am 19.10.2019 übernommen.

4, 4, 4, 4, 3, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, schussfest bei der Feld- und Wasserarbeit

2. Preis mit 201 Punkten

ECSH „Karolin aus dem Immenreich“, ZB-Nr. 0453/14, ABL-Nr.4495/J1

gew.: 08.12.2014, schw. mit loh

Züchter: Regina Ückert

Besitzer: dto.

Führer: dto.

Zum Stöbern am Rande einer Fichtendickung geschickt dringt Karolin trotz des dichten Unterwuchses mit viel Schwung in die Dickung ein. Zur linken Seite hin kann sie ein Reh hochmachen und verfolgt dieses anhaltend laut gebend und ausdauernd in die Tiefe.

Bei ihrer Rückkehr sucht sie selbständig noch einmal gründlich das ihr zugewiesene Stöbergelände ab und kann ein weiteres Stück Rehwild zur rechten Seite hin aus der Dickung drücken. Auch hier ist sie wieder laut.

Vom Schuss bei der Freiverlorensuche unbeeindruckt findet Karolin als sie in den Wind kommt schnell und bringt korrekt.

Die Schleppe arbeitet die Hündin äußerst genau aus. Am Kanin angekommen lässt sie sich viel Zeit bevor sie dieses schließlich ohne Einwirkung aufnimmt und korrekt zuträgt. Beim Ausgeben setzt sie sich jedoch nicht ab.

Nach Aufforderung nimmt Karolin das Wasser an, ist vom Schuss unbeeindruckt und bringt vorschriftsmäßig.

Bei der Verlorensuche im deckungsreichen Gewässer braucht die Hündin sehr lange und die motivierende Unterstützung ihrer Führerin bis sie findet. Das anschließende Bringen macht sie konform zur Prüfungsordnung.

Auch bei der lebenden Ente braucht sie andauernde Hilfe in Form von Steinwürfen bis sie findet. Schlussendlich drückt sie die Ente auf die offene Wasserfläche, wo sie geschossen werden kann. Das anschließende Bringen ist ohne Beanstandung.

Die Führigkeit, der allgemeine Gehorsam und die Nase sind sehr gut.

Die Noten für Spurlaut, Spurwille und Spursicherheit werden von der JZP in Altdorf am 16.04.2016 übernommen.

4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 3, 3, 4, 3, 4, 4, 4, schussfest bei der Feld- und Wasserarbeit

2. Preis mit 188 Punkten

ECSH „Nicky aus dem Immenreich“, ZB-Nr. 0139/18, ABL-Nr.4573/J2

gew.: 03.07.2018, blsch. mit loh

Züchter: Regina Ückert

Besitzer: Volker Zirn

Führer: dto.

Von einem Kiesweg geschickt stöbert die Hündin zunächst gut in die Breite und Tiefe. Bei ihrem zweiten Vorstoß kommt sie deutlich weiter in die Tiefe und zur linken Seite hin. Durch dieses Eindringen in den dichteren Dickungskomplex erarbeitet sich

die Hündin eine Rehfährte, kann das Reh hochmachen und ausdauernd laut gebend aus der Dickung drücken.

Bei der Freiverlorensuche braucht die Hündin nach dem Schuss, von welchem sie unbeeindruckt ist, sehr lange und die Distanz verringernde Unterstützung ihres Führers um zu finden. Sie zögert beim Aufnehmen des Federwildes, trägt es letztlich auch zu, setzt sich aber beim Ausgeben nicht ab.

Bei der Schleppe bögelt sich Nicky nach starken Windböen zweimal selbständig wieder ein, kommt zum Kanin und nimmt dieses auf. Beim Zutragen wird sie auf den letzten Metern etwas zögerlich und setzte sich beim Ausgeben wiederum nicht ab.

Vom Schuss am Wasser zeigt sich die Hündin unbeeindruckt und bringt die Ente zuverlässig.

Die Verlorensuche im deckungsreichen Gewässer meistert Nicky ohne Beanstandungen. Beim Bringen legt sie die Ente nach dem Anlanden ab, schüttelt sich, nimmt sie unaufgefordert wieder auf und trägt sie dann korrekt zu.

Die lebende Ente kann von Nicky aus dem Schilf gedrückt und vor dem Hund erlegt werden. Beim anschließenden Bringen verhält sie sich gleich wie bei der Verlorensuche.

Die Führigkeit ist gut und der allgemeine Gehorsam nicht zu beanstanden. Nicky kann eine sehr gute Nasenleistung bescheinigt werden.

Die Noten für Spurlaut, Spurwille und Spursicherheit werden von der JZP bei Brühl am 28.09.2019 übernommen.

4, 3, 4, 3, 4, 2, 4, 4, 4, 3, 3, 3, 3, 4, schussfest bei der Feld- und Wasserarbeit